

Oberer Wasen

Hintergrund:

Die Naturnutzung vom Parkplatz Oberer Wasen aus hat stark zugenommen. Durch das Restaurant Reuschwald mit Biergarten ist die Bekanntheit des gut erreichbaren Parkplatzes und gleichzeitig Ausgangspunktes für Bewegungen in der örtlichen Natur über die bisherige Bekanntheit durch die ehemalige Minigolf-Anlage sowie den Waldsportpfad und Spielplatz mit Grillstelle hinaus weiter angewachsen.

Vorrangig Spaziergänger mit und ohne Hund und/oder Kinder sowie Läufer und Nordic-Walker nutzen insbesondere den Waldsportpfad und die weiterführenden Wald- und Feldwege ab dem Parkplatz.

Diese Arten der Naturnutzung sind grundsätzlich sehr naturverträglich.

Konflikte zwischen den Naturnutzern können insbesondere entstehen, wenn bei hohem Besucheraufkommen viele Begegnungen auf den bestehenden Wegen stattfinden. Besonders Hunde werden dabei häufig subjektiv, aber auch objektiv als Konfliktpotential eingeschätzt.

Hohes Besucheraufkommen und damit verbunden massive Frequentierung der Wege führt teilweise zu individuellem Ausweichen auf Alternativrouten abseits der Hauptwege. Dies ist nicht naturverträglich und häufig mit Konflikten mit der Landwirtschaft und der Natur verbunden.

Intention:

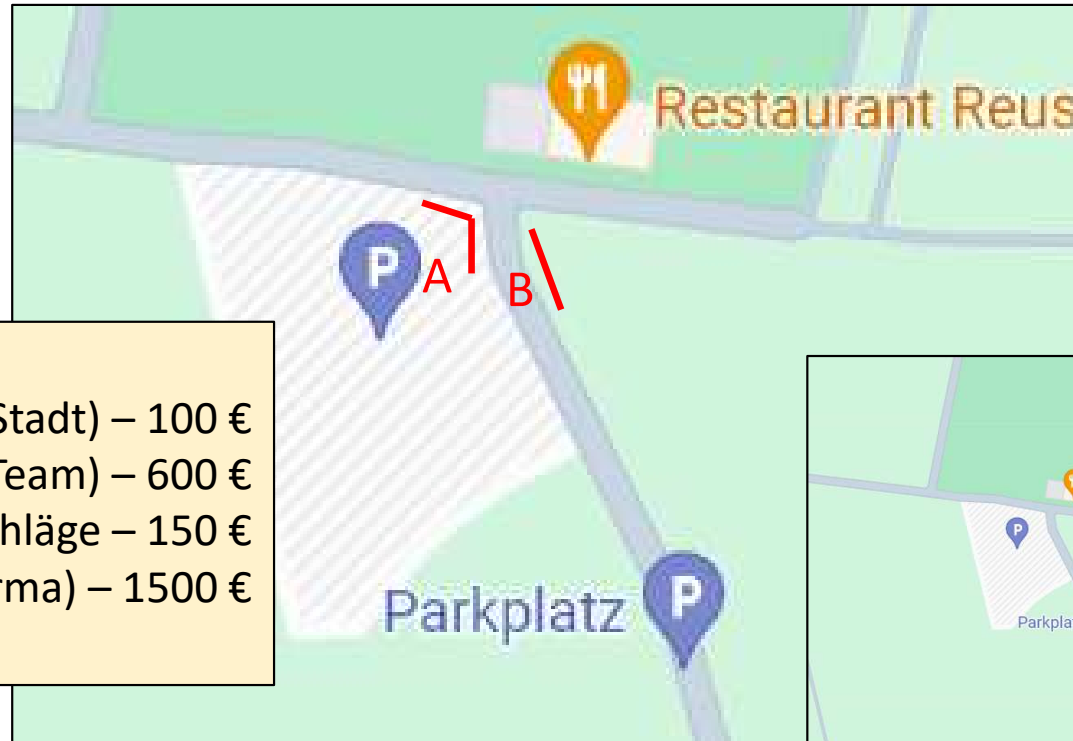
Mit einer Begrüßungs- und zwei Informationstafeln sollen Besucher der Natur von Nabern angesprochen und begrüßt werden, durch Wegevorschläge Orientierung erhalten und naturverträglich gelenkt werden. Weiterhin sollen sie für grundsätzliche und örtliche Belange naturverträglicher und konfliktvermeidender Naturnutzung sensibilisiert und zu individuell umsichtigem Verhalten motiviert werden.

Aufstellungsort gem. Grafik

A Ecke Parkplatz

oder

B Ecke Spielplatz



Kosten:

Fundament, Pfostenhalter (Stadt) – 100 €

Rahmenkonstruktion (Team) – 600 €

Beschläge – 150 €

Tafeln (Werbefirma) – 1500 €

Gesamt: ca. 2500 €



Bauausführung vgl. Beispielbild

- Lockere Rahmenkonstruktion aus Holz
- Tafeln aus Aluminium mit wetterfestem Digitaldruck

(1) Begrüßungstafel

Intention: Optisch ansprechende Begrüßung von Naturnutzern/Besuchern mit Schwerpunkt der Darstellung und groben Beschreibung der charakteristischen Kulturlandschaft der Gemarkung. Ergänzende Impressionen sollen auch die Ortschaft selbst darstellen.

Bemerkungen:

- Das Panoramabild ist ein Platzhalter. Ein geeignetes Foto mit in der Blüte stehenden Streuobswiesen im Vordergrund, Grün- und Ackerland sowie Wald im Hintergrund wird erstellt.
- Die abgebildeten Impressionen (Einzelfotos) sind austauschbar, sofern andere Fotos als besser geeignet erachtet und vorgelegt werden.
- Sofern Berichtigungen/Änderungen/Ergänzungen am Text gewünscht werden, sind einrückfähige/ausformulierte Beiträge erforderlich.



Herzlich willkommen in der Natur von Nabern!

Nabern ist eine Ortschaft mit vorwiegend ländlichem Charakter, eingebettet in eine landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft mit Streuobwiesen, Grün- und Ackerland, sowie begrenzten Waldstücken. Mehrere Bachläufe und vereinzelte Feldgehölze sind wertvolle Biotope und tragen wesentlich zur Artenvielfalt bei.

Jede Jahreszeit bietet den Naturbesuchenden ihren jeweils besonderen Reiz mit Streuobwiesen in voller Blüte, hochstehenden Heugraswiesen, gold leuchtenden Kornfeldern oder schattenspendendem Wald im satten Grün oder mit buntem Herbstlaub.



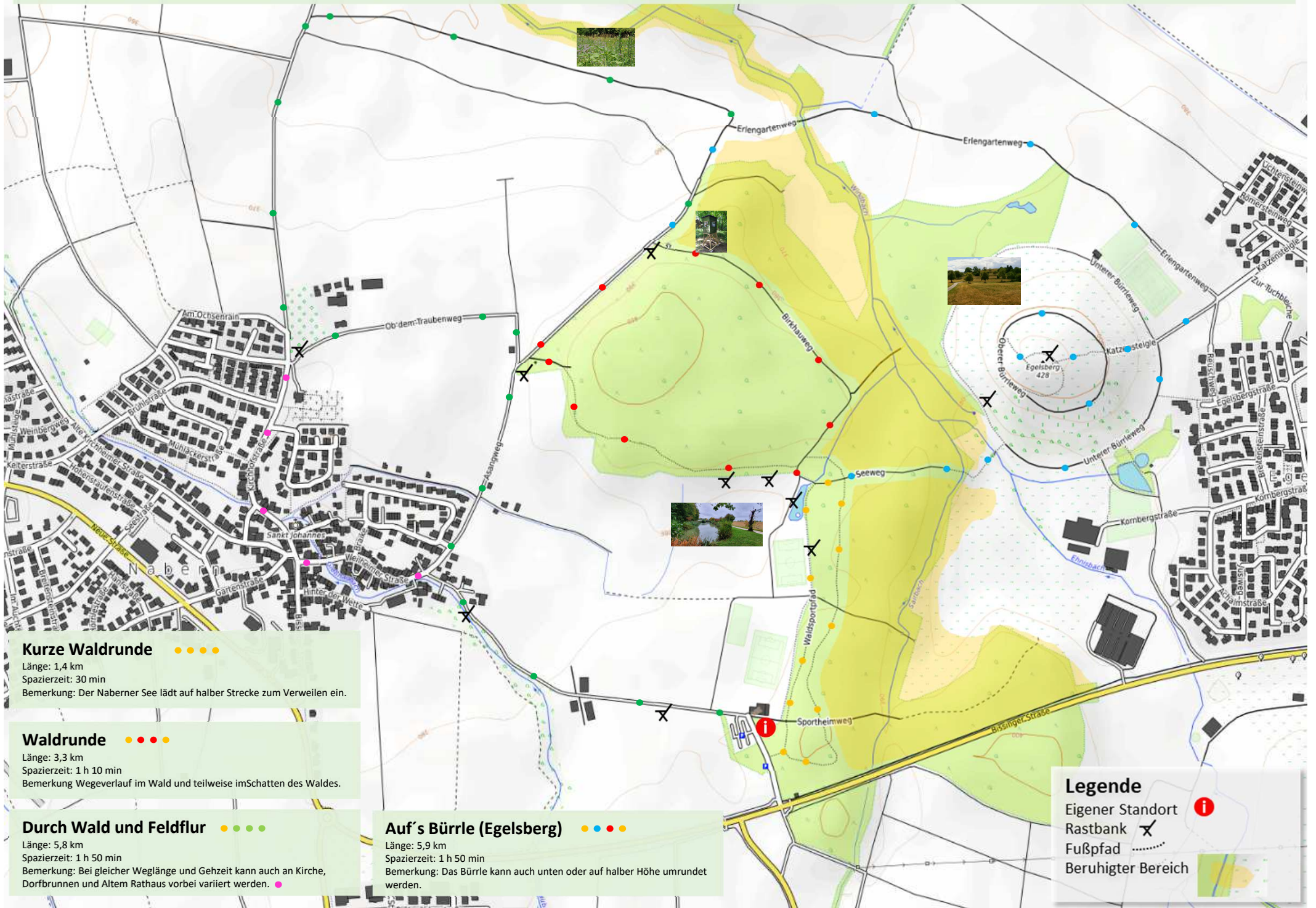
(2) Informationstafel Spazierwege

Intention: Lenkung von Naturnutzung durch Wegevorschläge mit Detaillinformationen zur Orientierung der Naturnutzenden (Spaziergänger mit/ohne Hund oder Kinder) vom Standort der Informationstafel (Parkplatz) aus.

Bemerkungen:

- Wegmarkierungen im Gelände sind nicht vorgesehen.
- Eingefügte Fotos können entfallen oder ergänzt werden

Spazierwege durch Wald und Feldflur



Kurze Waldrunde



Länge: 1,4 km
 Spazierzeit: 30 min
 Bemerkung: Der Naberner See lädt auf halber Strecke zum Verweilen ein.

Waldrunde



Länge: 3,3 km
 Spazierzeit: 1 h 10 min
 Bemerkung: Wegeverlauf im Wald und teilweise im Schatten des Waldes.

Durch Wald und Feldflur



Länge: 5,8 km
 Spazierzeit: 1 h 50 min
 Bemerkung: Bei gleicher Weglänge und Gehzeit kann auch an Kirche, Dorfbrunnen und Altem Rathaus vorbei variiert werden.

Auf's Bürrle (Egelsberg)



Länge: 5,9 km
 Spazierzeit: 1 h 50 min
 Bemerkung: Das Bürrle kann auch unten oder auf halber Höhe umrundet werden.

Legende

Eigener Standort

Rastbank

Fußpfad

Beruhigter Bereich

(3) Informationstafel Natur und Naturnutzung

Intention: Informationen zur Natur in Nabern und Hinweise für eine naturverträgliche und konfliktarme Naturnutzung.

Bemerkungen:

- Diese Tafel sollte später ergänzend in geringeren Abmessungen an den „Haupteinfallrouten“ aus Richtung Weilheim (Erlengartenweg), Jesingen (Alte Jesinger Straße) und Kirchheim/Teck (Alte Kirchheimer Straße) aufgestellt werden.
- Diese Tafel Radwanderweg Neidlingen (Zugang Waldsportpfad) ist nichtssagend und kann entfernt werden.



„Natürlich Nabern“

– die Initiative für Natur und Naturnutzung
in Nabern



In Nabern besteht eine Initiative zum Schutz und zur Verbesserung der örtlichen Natur, sowie zur Gestaltung einer ausgewogenen und konfliktarmen Freizeinnutzung der Natur.

Das Anlegen von Biotopen, die Pflege von Feldgehölzen und Streuobstwiesen, das Ausbringen und die Betreuung von Nisthilfen durch Vogelpaten und diese Informationstafeln sind nur einige der Projekte und Handlungsfelder von „Natürlich Nabern“.

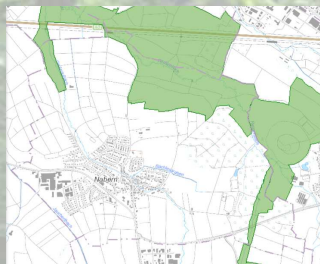
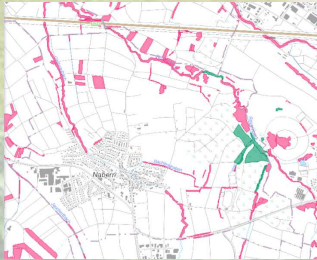
https://buergernetz-nabern.com/natuerlich_nabern



Die Gemarkungsgrenze von Nabern

Geschützte Biotope in Nabern.
Rot – Offenlandbiotopie
Grün – Waldbiotopie

Besonders die Bachläufe sind reich an Pflanzenvielfalt und wertvoller Lebensraum vieler Arten. Sie stehen unter besonderem Schutz.



Ein Teil der Gemarkung ist **Landschaftsschutzgebiet**.

Landschaftsschutzgebiete dienen der Erhaltung und Entwicklung der Natur. Sie sollen Beeinträchtigungen des Naturhaushalts beseitigen und deren Leistungs- und Funktionsfähigkeit wiederherstellen.

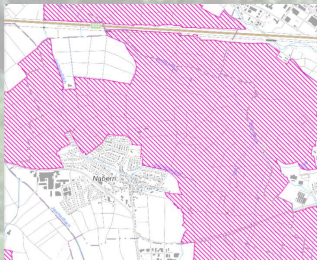
Es bestehen entsprechende Schutzvorschriften für die Nutzung.

Der größte Teil der Gemarkung ist **Vogelschutzgebiet**.

Das Naturschutzrecht der EU baut im Wesentlichen auf der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie auf.

Das wesentliche Ziel dieser beiden Richtlinien ist die Erhaltung der Vielfalt an Arten und Lebensräumen im Gebiet der EU.

Ein wichtiges Instrument, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Ausweisung und dauerhafte Sicherung eines Netzes von besonderen Schutzgebieten. Dieses Schutzgebietssystem trägt den Namen „Natura 2000“.



Natur und Naturnutzung



Sanfte
Naturnutzung
findet
auf
Wegen
statt!



Konflikte mit der Landwirtschaft vermeiden!

Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen laut Landesnaturschutzgesetz während der Nutzzeit nicht betreten werden. Dies ist in der Regel die Zeit zwischen Saat und Ernte, bei Grünland ist es die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung.

Von März bis Oktober besteht ein Betretungsverbot.



Störungen und Schäden an Tieren vermeiden!

Insbesondere in der Setz-, Brut- und Aufzuchtzeit werden Wildtiere und Vögel durch Störungen besonders beeinträchtigt. Vögel brüten von März bis Mai. Rehe bringen ihren Nachwuchs von April bis Juni zur Welt und die Aufzuchtzeit mit enger Bindung der Kitze an ihre Mutter geht bis über den September hinaus.

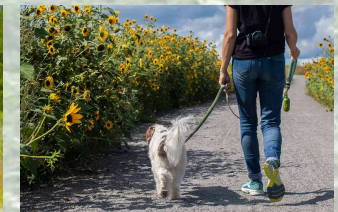
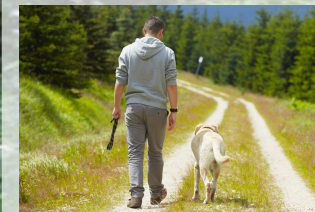
Bleibt in der Setz-, Brut- und Aufzuchtzeit bitte auf den Wegen und haltet Hunde kurz!



Beruhigte Bereiche für Flora und Fauna!

Abseits der hauptsächlichen Freizeinnutzung bestehen beruhigte Bereiche ohne Wegenetz. Habitate sind dort vor Beeinträchtigungen geschützt und ihre tierischen Bewohner finden dort Ruhe und Schutz. Schilder weisen auf Sackwege hin, die ohnehin bald im Wald oder in Grünland enden.

Bleibt bitte auf den Wegen – der Natur zuliebe!



Konflikte durch Hunde vermeiden!

Nicht Jeder kann Hunden unbefangen begegnen. Teilweise subjektiv besteht Sorge um die Sicherheit der eigenen Person, die Kinder oder des eigenen Hundes. Schlepplinen können eine Gefährdung für Fußgänger, Radfahrer und Reiter ergeben. Auf Wegen durch den Wald oder entlang von Feldern mit hohem Fruchtstand kann überraschend Wild auftauchen und einem Hund außerhalb des Einwirkungsbereichs eine Hetze auslösen.

Führt eure Hunde bitte umsichtig und verantwortungsbewusst!